

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	17
Kurzfassung der Ergebnisse	23
1 Problemstellung, Zielsetzung und Vorgehensweise	33
2 Stellung und Entwicklungstendenzen der betrieblichen Altersversorgung im System der Alterssicherung in Deutschland	37
2.1 System der Alterssicherung in Deutschland	37
2.2 Versorgungsbedarf im Ruhestand	38
2.3 Gesetzliche Rentenversicherung	40
2.4 Private Eigenvorsorge	43
2.5 Betriebliche Altersversorgung	44
2.5.1 Betriebliche Altersversorgung aus der Sicht der Unternehmen	45
2.5.2 Quantitative Bedeutung der betrieblichen Altersversorgung - Stand und Entwicklungsperspektiven	47
2.6 Zwischenergebnis	55
3 Finanzielle Konsequenzen alternativer Durchführungsformen der betrieblichen Altersversorgung	57
3.1 Wahl der Durchführungsform als unternehmerische Entscheidung	57
3.2 Bestimmung des Verpflichtungsumfangs der Unternehmung aus der betrieblichen Altersversorgung	61
3.2.1 Grundlagen	61
3.2.2 Darstellung und Vergleich alternativer Berechnungsverfahren	64
3.3 <u>Finanzielle Konsequenzen mittelbarer und unmittelbarer Zusagen</u>	<u>78</u>

4 Internationaler Vergleich der steuerlichen Behandlung der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den USA und den Niederlanden	97
4.1 Deutschland	97
4.1.1 Besonderheiten der Altersversorgung in Deutschland	97
4.1.2 Besteuerung unmittelbarer Versorgungszusagen	98
4.1.3 Besteuerung mittelbarer Versorgungszusagen durch Pensionskassen	105
4.1.4 Besteuerung mittelbarer Versorgungszusagen durch Unterstützungskassen	111
4.1.5 Besteuerung mittelbarer Versorgungszusagen durch Direktversicherungen	116
4.1.6 Zwischenergebnis	117
4.2 Großbritannien	123
4.2.1 Besonderheiten der Altersversorgung in Großbritannien	123
4.2.2 Besteuerung unmittelbarer und mittelbarer Zusagen	124
4.2.3 Zwischenergebnis	134
4.3 Frankreich	136
4.3.1 Besonderheiten der Altersversorgung in Frankreich	136
4.3.2 Besteuerung unmittelbarer und mittelbarer Zusagen	137
4.3.3 Zwischenergebnis	145
4.4 USA	147
4.4.1 Besonderheiten der Altersversorgung in den USA	147
4.4.2 Besteuerung unmittelbarer und mittelbarer Zusagen	148
4.4.3 Zwischenergebnis	156
4.5 Niederlande	158
4.5.1 Besonderheiten der Altersversorgung in den Niederlanden	158
4.5.2 Besteuerung unmittelbarer und mittelbarer Zusagen	160
4.5.3 Zwischenergebnis	165
4.6 Zusammenfassender Vergleich	167
4.6.1 Steuerlich anerkannte Durchführungsformen	167
4.6.2 Berechnungsgrundlagen	170
4.6.3 Besteuerung der externen Versorgungsträger	176
4.6.4 Besteuerung der begünstigten Arbeitnehmer	177

5	Internationaler Vergleich der Anlagestrategien für das Versorgungskapital in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, den USA und den Niederlanden.....	179
5.1	Verwendung der Versorgungsmittel in Deutschland	179
5.1.1	Unmittelbare Zusagen (Bildung von Pensionsrückstellungen).....	179
5.1.2	Mittelbare Zusagen über Pensionskassen und Direktversicherungen.....	180
5.1.3	Mittelbare Zusagen über Unterstützungskassen	187
5.1.4	Bedeutung von Spezialfonds als Instrument zur Anlage von Versorgungsmitteln	189
5.2	Verwendung der Versorgungsmittel in Großbritannien	195
5.3	Verwendung der Versorgungsmittel in Frankreich	201
5.4	Verwendung der Versorgungsmittel in den USA.....	203
5.5	Verwendung der Versorgungsmittel in den Niederlanden	205
5.6	Zusammenfassender Vergleich	207
6	<u>Befragung von deutschen Unternehmen zur betrieblichen Altersversorgung.....</u>	215
6.1	Zielsetzung und Durchführung der Befragung.....	215
6.2	Ergebnisse der Befragung	216
6.2.1	Verbreitung und Durchführung der betrieblichen Altersversorgung im Unternehmen	216
6.2.2	Verwendung des Versorgungskapitals bei Direktzusagen.....	222
6.2.3	Einschätzung der gegenwärtigen steuerlichen Rahmenbedingungen der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland.....	225
6.2.4	Beurteilung einer zwangsweisen oder freiwilligen Auslagerung des Versorgungskapitals bei Direktzusagen	228
7	Pensionsrückstellungen und Pensionskassen in der aktuellen Diskussion in Deutschland	231
7.1	Ausgangslage.....	231
7.2	Liquiditätsrisiken und Effizienzprobleme	232

7.3 Einbindung der Mitarbeiter in die Finanzierung der Versorgungsleistungen	237
7.4 Konsequenzen einer Auslagerung des durch Pensionsrückstellungen gebundenen Kapitals auf externe Versorgungsträger	238
7.5 Zusammenhänge zwischen der betrieblichen Altersversorgung und der Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen.....	242
7.6 Zusammenfassung der Ergebnisse in Thesen.....	247
8 Schlußfolgerungen	251
8.1 Zusammenfassung der wesentlichsten Ergebnisse.....	251
8.2 Steuerliche Maßnahmen zur Fortentwicklung der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland.....	253
8.2.1 Berechnungsgrundlagen für Versorgungsverpflichtungen	253
8.2.2 Besteuerung der Arbeitnehmer während der Anwartschafts- und der Versorgungszeit	257
8.2.3 Besteuerung der Träger betrieblichen Altersversorgung	267
9 Literaturverzeichnis	271
10 Bearbeiter und Mitarbeiter.....	291

Abbildungsverzeichnis

Abb. 2.1:	Zusammensetzung des Versorgungskapitals in Deutschland im Jahre 1994	47
Abb. 3.1:	Grundsätzliche Durchführungsformen der betrieblichen Altersversorgung	57
Abb. 3.2:	Vergleich zwischen Ansammlungs- und Gleichverteilungsverfahren	70
Abb. 3.3:	Vergleich Ansammlungs- und Gleichverteilungsverfahren bei nichtlinearem Versorgungsplan	74
Abb. 3.4:	Vergleich Ansammlungs- und Gleichverteilungsverfahren mit/ ohne Projektion	76
Abb. 3.5:	Vergleich der Effekte des Rechnungszinssatzes	77
Abb. 3.6:	Auswirkungen des Rechnungszinssatzes auf die Vorteilhaftigkeit der Durchführungsform der betrieblichen Altersversorgung bei gleichwertigen Anlagestrategien	92
Abb. 4.1:	Daten des Modellunternehmens	173
Abb. 4.2:	Einfluß der Rechnungsgrundlagen auf die Gesamtaufwendungen für die betriebliche Altersversorgung und die effektive Gesamtsteuerbelastung	175
Abb. 5.1:	Verteilung der Vermögensanlagen selbstverwaltender Pensionsfonds in Großbritannien	198
Abb. 6.1:	Ausbau der betrieblichen Altersversorgung und Gewichtung der Durchführungsformen	217
Abb. 6.2:	Häufigkeit der Anzahl angebotener Durchführungsformen	218
Abb. 6.3:	Verbreitung der Durchführungsformen nach Mitarbeitergruppen	218
Abb. 6.4:	Leistungssysteme bei Direktzusagen	219
Abb. 6.5:	Motive für die Wahl der Durchführungsform	220
Abb. 6.6:	Entwicklungsperspektiven der betrieblichen Altersversorgung	221

Abb. 6.7:	Zuordnung der Rückstellungsgegenwerte zu einer Anlageform	222
Abb. 6.8:	Durchführung eines Asset Funding bei Direktzusagen	223
Abb. 6.9:	Reformbedarf beim Teilwertverfahren (§ 6a EStG).....	226
Abb. 6.10:	Reformbedarf bei mittelbaren Zusagen	227
Abb. 6.11:	Ablehnung einer Auslagerung des Versorgungskapitals bei Direktzusagen.....	229

Tabellenverzeichnis

Tab. 2.1:	Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung nach Unternehmen und Durchführungsformen in Industrie und im Handel	49
Tab. 3.1:	Gleichverteilungsverfahren mit Projektion/ Endgehalt/ absolut gleichbleibende Prämie (Rechnungszinssatz 6%).....	66
Tab. 3.2:	Gleichverteilungsverfahren mit Projektion/ Endgehalt/ absolut gleichbleibende Prämie (Rechnungszinssatz 10 %).....	67
Tab. 3.3:	Gleichverteilungsverfahren mit Projektion/ Endgehalt/ relativ gleichbleibende Prämie (Rechnungszinssatz 6 %).....	67
Tab. 3.4:	Gleichverteilungsverfahren mit Projektion/ Endgehalt/ relativ gleichbleibende Prämie (Rechnungszinssatz 10 %)	67
Tab. 3.5:	Gleichverteilungsverfahren ohne Projektion/ Stichtagsgehalt (Rechnungszinssatz 6 %).....	68
Tab. 3.6:	Gleichverteilungsverfahren ohne Projektion/ Stichtagsgehalt (Rechnungszinssatz 10 %)	68
Tab. 3.7:	Ansammlungsverfahren mit Projektion/ Endgehalt (Rechnungszinssatz 6 %).....	68
Tab. 3.8:	Ansammlungsverfahren mit Projektion/ Endgehalt (Rechnungszinssatz 10 %).....	69
Tab. 3.9:	Ansammlungsverfahren ohne Projektion/ Stichtagsgehalt (Rechnungszinssatz 6 %).....	69
Tab. 3.10:	Ansammlungsverfahren ohne Projektion/ Stichtagsgehalt (Rechnungszinssatz 10 %).....	69
Tab. 3.11:	Gleichverteilungsverfahren mit Projektion/ Endgehalt/ relativ gleichbleibende Prämie/ nichtlinearer Versorgungsplan (Rechnungszinssatz 6%).....	73
Tab. 3.12:	Ansammlungsverfahren mit Projektion/ Endgehalt/ nicht linearer Versorgungsplan (Rechnungszinssatz 6 %).....	73

Tab. 3.13:	Beispiel zur Quantifizierung der finanziellen Effekte mittelbarer und unmittelbarer Zusagen bei Übereinstimmung von Rechnungszins und Vermögensertrag	84
Tab. 3.14:	Gegenüberstellung der finanziellen Konsequenzen mittelbarer und unmittelbarer Zusagen	85
Tab. 3.15:	Finanzielle Effekte mittelbarer und unmittelbarer Zusagen in Abhängigkeit alternativer ökonomischer Ausgangsdaten und Strategien für die Mittelverwendung (Rechnungszinssatz 10 %)	87
Tab. 3.16:	Beispiel zur Quantifizierung der finanziellen Effekte mittelbarer und unmittelbarer Zusagen bei Durchführung von Sachinvestitionen (Rechnungszinssatz 10 %, i_D 14 %, i_H 10 %, i_S 12 %)	89
Tab. 3.17:	Finanzielle Effekte mittelbarer und unmittelbarer Zusagen in Abhängigkeit alternativer ökonomischer Ausgangsdaten und Strategien für die Mittelverwendung (Rechnungszinssatz 6 %)	91
Tab. 3.18:	Bilanzielle Konsequenzen der betrieblichen Altersversorgung	95
Tab. 4.1:	Besteuerung der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland	119
Tab. 4.2:	Vergleich der Besteuerung von Dividendeneinnahme auf der Ebene externer Versorgungsträger und der Ebene des Trägerunternehmens	121
Tab. 4.3:	Steuerliche Behandlung der betrieblichen Altersversorgung in Großbritannien, Frankreich, den USA und den Niederlanden	168
Tab. 4.4:	Einfluß der Rechnungsgrundlagen auf die Gesamtaufwendungen für die betriebliche Altersversorgung und die effektive Gesamtsteuerbelastung	175
Tab. 5.1:	Übersicht über die Vermögensanlage von Pensionskassen und (Direkt-)Versicherungsgesellschaften in Aktien	183
Tab. 5.2:	Besteuerung von Dividenden und Zinsen auf der Ebene einer Pensionskasse	185

Tab. 5.3:	Besteuerung von Dividenden auf der Ebene steuerfreier Versorgungsträger bei Direktbezug und Zwischenschaltung eines Spezialfonds	191
Tab. 5.4:	Vergleich der Anlagestrategien des Versorgungskapitals in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, den USA und den Niederlanden	209
Tab. 5.5:	Steuerbelastung von Dividenden auf der Ebene von Pensionsfonds (-kassen) in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, den USA und den Niederlanden	217
Tab. 7.1:	Konsequenzen der Auslagerung von Versorgungskapital auf das Nettovermögen	239
Tab. 7.2:	Anknüpfungspunkte einer steuerlichen Förderung von Beteiligungen an KMU	246
Tab. 8.1:	Beispiel zur Einkommensteuer	261
Tab. 8.2:	Beispiel zur Konsumsteuer	263